



© Dietmar Tollerian

Die neuen Räumlichkeiten für die Freiwillige Feuerwehr Pöstlingberg wurden in einem Zubau zum bestehenden Gebäude (ehemaliges Postamt) geplant. Ein großer öffentlicher Parkplatz für Besucher des Pöstlingberges liegt gegenüber dem Bauplatz. Der Fußweg zu den Attraktionen am Linzer Hausberg führt direkt am Feuerwehrgebäude vorbei.

Der 2-geschoßige Neubau dockt mit dem Stiegenhaus an das Bestandshaus an. Der Erschließungstrakt - das Foyer steckt halb im Altbau, halb im Neubau und hat trotz der funktionellen und wirtschaftlichen Konzeption hohe räumliche Qualität. Vom Eingang sind alle drei Ebenen der Feuerwehr auf kurzen Wegen erreichbar:

Altbau mit Bereitschafts- und Schulungsraum, sowie Funkraum und Sanitärräume, im Erdgeschoß Fahrzeughalle mit Lager und Werkstatt, im Untergeschoß Garderoben, Duschen, Dekoraum und Nebenräume.

Der massive Betonsockel des Neubaus verschneidet sich mit dem Hang. Die Fassade darüber ist zur Gänze in Glas aufgelöst - raumhoch in der Fahrzeughalle und ab Brusthöhe in den Garderoben und Nebenräumen im Untergeschoß. Eine Leitplanke begrenzt den Vorplatz und dient in der Fahrzeughalle als Installationskanal.
(Gekürzter Text der Architekten)

Freiwillige Feuerwehr Linz-Pöstlingberg

Samhaberstraße 50
4040 Linz, Österreich

ARCHITEKTUR
archinauten

BAUHERRSCHAFT
Magistrat Linz

TRAGWERKSPLANUNG
Günther Steidl

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
29. Oktober 2006



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian

**Freiwillige Feuerwehr Linz-
Pöstlingberg**

DATENBLATT

Architektur: archinauten (Andreas Dworschak, Wolfgang Mühlbacher)

Bauherrschaft: Magistrat Linz

Tragwerksplanung: Günther Steidl

Fotografie: Dietmar Tollerian

Funktion: Sonderbauten

Wettbewerb: 2004

Planung: 2004

Ausführung: 2005 - 2006

Grundstücksfläche: 1.201 m²

Nutzfläche: 448 m²

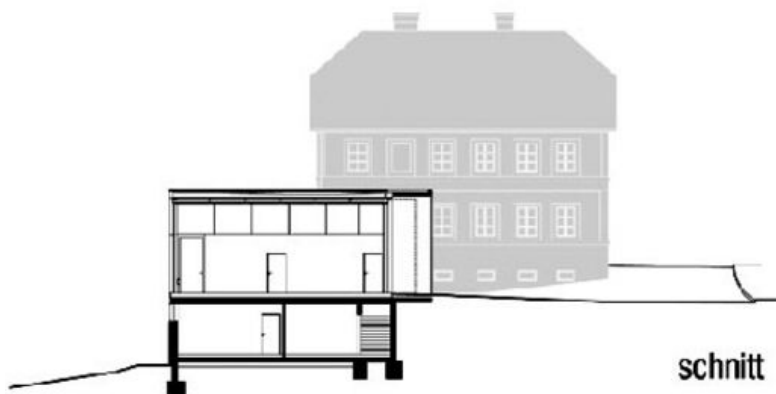
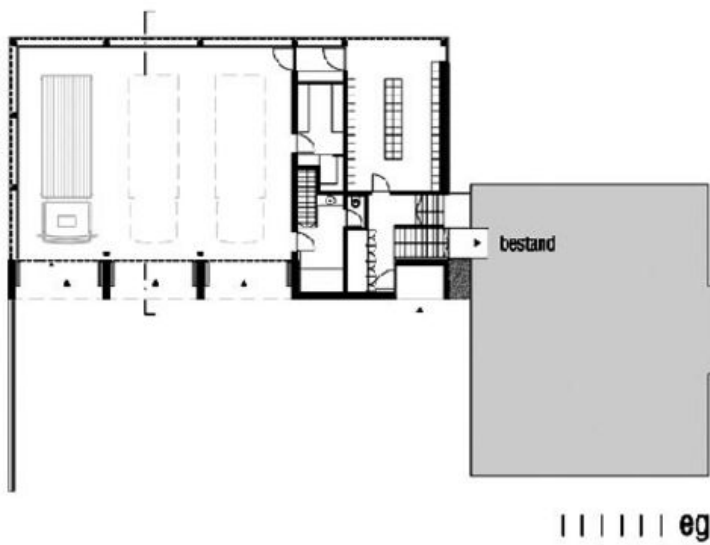
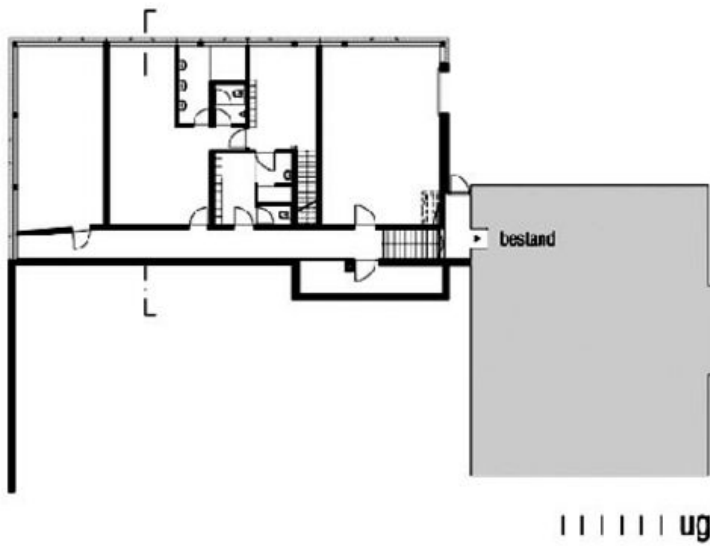
Bebaute Fläche: 300 m²

Umbauter Raum: 2.826 m³



© Dietmar Tollerian

Freiwillige Feuerwehr Linz-
Pöstlingberg



Projektplan